

Es, es, es und es

Es, es, es und es, es ist ein harter Schluss.
Weil, weil, weil und weil, weil ich aus Brettheim muss.
Ich war schon lang in dieser Stadt
und hab das Nest zum Kotzen satt.
Ich will mein Glück probieren, marschieren.

Er, er, er und er, Herr Meister, leb er wohl.
Er, er, er und er, Herr Meister, leb er wohl.
Ich sag's ihm grad frei ins Gesicht,
seine Arbeit und sein Lohn gefällt mir nicht.
Ich will mein Glück probieren, marschieren.

Sie, sie, sie und sie, Frau Meist'rin, leb sie wohl.
Sie, sie, sie und sie, Frau Meist'rin, leb sie wohl.
Ihr Essen war so angericht',
manchmal fraßen es sogar die Schweine nicht.
Ich will mein Glück probieren, marschieren.

Du, du, du und du, mein Mädchen, weine nicht.
Wenn, wenn, wenn und wenn, wenn dir das Herz auch bricht.
Wir haben uns geherzt, geküsst,
probier's wie's mit `nem andern ist.
Ich will mein Glück probieren, marschieren.

Er, er, er und er, Herr Wirt, nun leb er wohl.
Er, er, er und er, Herr Wirt, nun leb er wohl.
Hätt' er die Kreid' nicht doppelt geschrieben,
so wär ich länger dageblieben.
Ich will mein Glück probieren, marschieren.

Und, und, und, und, und, und wird auf mich zuletzt,
auch, auch, auch und auch, auch mal ein Hund gehetzt.
Dem Kerl setz' auf den Türenknäuf
Ich nachts was warmes Weiches drauf.
Ich will mein Glück probieren, marschieren.

Ihr, ihr, ihr und ihr, ihr Brüder, lebet wohl.
Ihr, ihr, ihr und ihr, ihr Brüder, lebet wohl.
Hab ich euch was zuleid getan,
so bitt' ich um Verzeihung an.
Ich will mein Glück probieren, marschieren.

